









Vom ostasiatischen Kriegsschauplatz.

Japaner im Rücken der Russen.

Sachetum, 16. Februar. (Meldung der „Petersburger Telegr. Agentur“.) In der Südost-Mandschurei machten sich in den letzten Tagen Chunshufensbanden, welche Angriffe auf die Bahn beabsichtigten, bemerkbar.

Neuer russischer Vorstoß gegen die japanische linke Flanke.

London, 17. Februar. Der Korrespondent des „Neuerischen Bureau“ bei der Armee-Dienst telegraphisch am 15. d. M. über Japan: Es scheint, daß wiederum eine russische Kavallerieabteilung gegen den linken Flügel der Japaner in Tätigkeit getreten ist.

Gripenberg gegen Kuropatkin.

Petersburg, 17. Februar. (Meldung der „Petersburger Telegr. Agentur“.) General Gripenberg traf um Mitternacht hier ein und wurde auf dem Bahnhof von General Kriwow empfangen. Gripenberg hat auch bereits Berichterstatter sein Herz ausgeschüttelt.

Ein amerikanisch-russischer Konflikt.

New York, 17. Februar. „Sun“ meldet aus Washington: Die Vereinigten Staaten ersuchten Rußland um Aufklärung über die Tatsache, daß drei Offiziere des Kreuzers „Lena“, der in San Francisco im September Justiz gesucht hatte, ihr Wort gebrochen haben.

Zwei Dezennien marxistischer Geistesströmung in der Sozialdemokratie.

Die Begründung der „Neuen Zeit“ im Jahre 1883 war ein höchst bedeutendes Kulturereignis. Von solcher allesüberwindenden Elementarkraft mußte in der Sozialdemokratie der wissenschaftliche Erkenntnistrieb sein, daß sie in den heftigsten, wundenreichsten Kriegsjahren des Ausnahmegerichtes mit einem wissenschaftlichen Organ hervortrat!

Gerade aus dem soeben erschienenen Generalregister zu den ersten zwanzig Jahrgängen der „Neuen Zeit“ reißt sich der imposante Monumentalbau des Marxismus in seinem ganzen Umfange aus.

Das eigentliche Lebensmerk der „Neuen Zeit“ ist bisher die wissenschaftliche Verarbeitung der Grundanschauungen von Karl Marx und Friedrich Engels zu einem in sich geschlossenen Gedankensystem: zu dem Marxismus gewesen.

Man kann der Zeitchrift, die der „Neuen Zeit“ vorausging, dem Richterischen „Jahrbuch für Sozialwissenschaft“ keine revisionistische Tendenz nachsagen.

Die ersten Jahrgänge der „Neuen Zeit“ waren eigentlich nicht kräftiger mit dem Geiste des Marxismus getaucht als die Richterischen „Jahrbücher“.

Vegeisterte Anhänger wie erbitterte Gegner des Marxismus werden mit gleichem Interesse nach dem Generalregister der „Neuen Zeit“ greifen, denn dieses führt beide schnell und bequem in die große Werkstatt der marxistischen Geistesarbeit der beiden letzten Jahrzehnte ein.

Handelsvertrags-Kommission.

Freitag, den 17. Februar, vormittags 10 Uhr. Es liegen der Kommission außer der gestern beratenen Resolution Speck Nr. 1 folgende Resolutionen vor: 2. Speck Nr. 1: den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, darauf hinzuwirken, daß mit dem Inkrafttreten der neuen Handelsverträge eine Deklarationspflicht für verschüttete Weine (Weißwein und Rotwein) eingeführt wird.





Extra-  
Preise

WARENHAUS

Sonnabend

und

Montag

soweit der Vorrat reicht:

A. WERTHEIM

Rosenthalerstr. u. Oranienstr.

Konserven

	1/2 Dose	1/2 Dose		1/2 Dose	50 Pf.
Stangenspargel III	85,	48 Pf.	Spinat	50 Pf.	
Stangenspargel II	1.15,	63 Pf.	Kohlrabi	26 Pf.	
Bruchspargel I	90,	50 Pf.	Mirabellen	60 Pf.	
Bruchspargel	68,	40 Pf.	Birnen	54 Pf.	
Bruchspargel ohne Köpfe	60,	35 Pf.	Apfelmus	60 Pf.	
Abschnittspargel	45 Pf.				
Kaiserschoten II	1 Mk.,	55 Pf.			
Schoten I	74,	42 Pf.			
Feine Schoten	55 Pf.				
Schoten	38 Pf.				
Schoten u. Karotten	55 Pf.				
Gemischt. Gemüse I	90,	50 Pf.			
Gemischt. Gemüse	63,	36 Pf.			

Dunstfrüchte

Stachelbeeren	Glas	53 Pf.
Johannisbeeren	..	53 Pf.
Pflaumen ohne Steine	..	53 Pf.
Kirschen mit Steinen	..	53 Pf.
Birnen	..	53 Pf.

Hülsenfrüchte

Victoria-Erbesen	Pfd.	14 Pf.	Grosse Linsen	Pfd.	24 Pf.
Kleine Erbsen	Pfd.	13 Pf.	Mittellinsen	Pfd.	18 Pf.
Grüne Erbsen	Pfd.	14 Pf.	Kleine Bohnen	Pfd.	17 Pf.
Glasierte Erbsen	Pfd.	16 Pf.	Mittelbohnen	Pfd.	18 Pf.
Halbe glasierte Erbsen	14 Pf.		Grosse Salatbohnen	Pfd.	22 Pf.

Getrocknetes Obst

Gemischt. Backobst I	Pfd.	42 Pf.	Zapfenbirnen II	Pfd.	28 Pf.
Gemischt. Backobst II	..	28 Pf.	Pflaumen I	Pfd.	26 Pf.
Amerik. Ringäpfel	Pfd.	35 Pf.	Pflaumen II	Pfd.	18 Pf.
Zapfenbirnen I	Pfd.	42 Pf.	Aprikosen	Pfd.	55 u. 65 Pf.

Fleischwaren

Cervelatwurst	in Rind-darm Pfd.	1.10	Landleberwurst	Pfd.	85 Pf.
Salamiwurst	in Rinddarm Pfd.	1.10	Zwiebelleberwurst	Pfd.	48 Pf.
Jagdwurst	Pfund	95 Pf.	Rotwurst	Pfd.	48 Pf.

**Josef Fischer**  
Kohlen-Großhandlung  
Berlin O. 34, Brombergerstr. 19/20.  
Preise ab Platz:  
Safflenb. Halbstoße p. Stk. nur 75 Pf.  
Safflenb. Salon-Brik. 6 c. 7<sup>1/2</sup> nur 80 Pf.  
Anna, Adler, Marie  
Senftenberger in Henckels Werke 6 od.  
7 Rolf, nur 90 Pf.  
Ise, Salon-Briketts billigst.  
Frei Keller pr. Stk. 10 Pf. mehr.  
Bruch, Steinkohlen, Koks, Holz zu  
billigsten Preisen. 11299  
60 Handwagen verleihe zu Kohlen.

Nur  
neueste  
Moden.

Dieser leichte, schwarze Gut mit Futter, Zylinderhüte u. Chap. claque moderne Form, kostet M. 1.90. in großer Auswahl.

Spezial-Hut-Engros-Lager, mit neueste Moden.  
Abteilung für den Einzelverkauf 2001L\*  
**Neue König-Strasse 48, 1 Treppe,**  
drittes Haus vom Alexanderplatz.  
Größte Auswahl, außergewöhnlich billige Preise.  
Filzhüte für Herren, neueste Form, mit Futter M. 1.50.  
neue Form, mit Filzfutter M. 2.—, hochfeine  
Qualität M. 2.50, extra feine M. 3.—, beste Qualität 4.50.  
Sonntags geöffnet.

**Bilz Bilz Bilz Bilz**  
Naturholzanstalt  
Dresden-Radebeul  
Sägte, Gestein, Holz,  
Sonnens., Licht-, elek. Wasser-,  
Licht-, elek. Wasser-,  
Dampf-, kohl. Säure,  
Pack., Messing, Heil-  
gymn., Apparate etc.  
Imp. Dr. Winterker.  
Zu bestell. d. Bilz Verlag, Leipzig. Teilsahlung. Auf. Prop. frei. Naturstoffe gratis.

**Nathan Wand**  
129 Stalherstr. 129.  
Die schönsten  
Herren-Winter-Paletots  
und Anzüge in neu,  
sowie speziell  
Monats-Garderobe  
von Kavaliere getragen Sachen,  
fast neu, für jede Figur passend,  
speziell Dauch anzüge sind in  
großer Auswahl stets zu flammend  
billigen Preisen zu haben.

**Anton Boekers Ball-Salon,**  
Weberstraße 17.  
Großer und kleiner Saal, sowie  
sämtliche Räume zum 25. März um-  
handelt werden noch zu vergeben.  
Grabenstr. 2110Q\*  
Anton Boeker, Weberstr. 17.

**Wald- und Landparzellen**  
am Borsortbahnhof, herrlich gelegen,  
unweit See, verkauft gegen geringe  
An- u. Abzahlung **Aug. Puchert,**  
Zabendorf bei Zossen. 19222\*

**Nathan Wand**  
129 Stalherstr. 129.  
Hochbahnhofsstation Rottbuscher Tor.  
Bitte auf Hausnummer zu achten.  
Sonntag bis 2 Uhr  
geöffnet.

Peek & Cloppenburg

Spezial-Geschäft für Herren- und Knaben-Bekleidung

Gertraudten-Str. 25-26-27 | am Kölnischen | Gertraudten-Str. 25-26-27  
Ross-Str. 1 | Fischmarkt | Ross-Str. 1

Sonder-Angebot.

Bevor wir unsere Neuheiten für die Frühjahrs-Saison ausstellen, bringen wir

während 4 Tagen

mehrere Hunderte dunkel gemusterte Sakko- und Rock-Anzüge  
bedeutend unter Preis zum Verkauf.

Diese Anzüge sind teilweise aus den Restbeständen unseres Tuchlagers neu angefertigt, teils Bestände von nicht mehr kompletten Serien.

Beginn des Verkaufs am Sonnabend, d. 18. Februar, Schluß Dienstag abend, d. 21. Februar.



Berliner Partei-Angelegenheiten.

Ziegel. Montag Abend 8 Uhr findet in Kropp's Festsaal eine öffentliche Versammlung für Vorkriegs- und Umgebend statt.

Grünau. Der Wahlverein hält am Sonntag nachmittag 3 Uhr bei Duchaufour, Köpenickerstr. 79, seine Mitgliederversammlung ab.

Pichtenberg. Die Versammlung am Montag kann nicht stattfinden; ebenso findet die Flugblattverbreitung am Sonntag, den 19. Februar, nicht statt.

Lokales.

Die Schuldebatte.

die in der letzten Stadtverordneten-Sitzung sich an die vom Magistrat vorgelegte statistische Uebersicht über die Gemeindefulfrequenz dieses Winters knüpfte, war wieder recht lehrreich.

Wir sind nämlich jetzt an dem Punkte angelangt, wo die freisinnigen Freunde der Volksschule zu glauben anfangen, daß sie des Guten fast schon zuviel getan haben.

Worin besteht nun aber die Verschwendung, über die die Wortführer des Freisinn so lamentierten? Im Durchschnitt aller Klassen ist die Frequenz jetzt 46,58 Kinder pro Klasse.

Dem Stadtschulrat Gerstenberg ging der Eifer der Cassel und Ballach denn doch zu weit, und er wehrte sanft ab. Im übrigen aber ließ auch er erkennen, daß er längst nicht mehr so hochfliegende Pläne hat wie damals, als er sein Amt antrat.

Die Stadtbibliothek.

Die Gemeindebehörden beschloßen im Jahre 1901, aus bereits vorhandenen und noch zu erwerbenden Bücherbeständen eine Stadtbibliothek zu bilden und sie baldmöglichst in einem dem Bildungsbedürfnis der weitesten Volksschicht entsprechenden Grade und als Zentrale für die einzelnen Volksschulbibliotheken auszugestalten.

städtischen Volksschulbibliotheken gehörige Kapital von 30 000 M. ist in den Jahren 1859/64 aus den Erträgen angekauft, die der hiesige wissenschaftliche Verein durch die von ihm veranstalteten Vorlesungen erzielt und der Stadtgemeinde Berlin überwiesen hat.

Aus der Magistratsitzung vom Freitag. Der Magistrat hat auf das Gesuch des Komitees für die geplante Ausstellung der Markthallen-Standinhaber, die vom 23.-29. n. Mts. stattfinden soll, eine Beihilfe von 4000 M. zur Ausschmückung und außerdem zu den Kosten 5000 M. bewilligt.

Der Bevölkerungsaustausch Berlins mit seinen Vororten ist im Jahre 1904 wieder lebhafter gewesen als im 1903. Nach den in Berlin eingegangenen Meldungen zogen im letzten Jahre 58 142 Personen von den Vororten zu und 68 245 nach den Vororten weg.

Daß bei der Besetzung öffentlicher Ämter in Preußen weniger auf Kenntnisse als auf konservative Gesinnung gesehen wird, ist eine alte Sache. Ein sozialdemokratischer Privatdozent ist unwürdig, an einer preussischen Universität Physik zu lehren und ein Helmholz, ein Newton, ein Aristoteles, der sich offen zu sozialdemokratischer Gesinnung bekannte, wäre ebenfalls an einer preussischen Universität unmöglich.

Der Mann ist fähig, in der Nachbarschaft Berlins eines der wichtigsten Gemeindeämter auszuüben. Ein anderer, möchte er auch auf das beste geschult sein und fleckenlos wie nur einer in seinem Lebenswandel dastehen, würde in solchem Amte nie von der Regierung bestätigt werden, wenn er sich zu einer Weltanschauung bekannte, der sich heute bereits der dritte Teil des deutschen Volkes zuwandelt hat und zu der sich zum Heil für unser Vaterland in nicht zu fernem Zeit hoffentlich die Mehrheit des Volkes bekennen wird.

Praktischer Kursus in Seelenruhe. Die Allgemeine Berliner Omnibus-Gesellschaft hat Ergänzungen zur Dienstausweisung für ihre Schaffner erlassen. Jeder, heißt es darin, der in den Dienst der Gesellschaft treten will, muß sich vor allem darüber klar sein, daß der Omnibus für das allgemeine Wohl und die gute und angenehme Beförderung des Publikums arbeitet.

Das Schneeballsystem, auch Hydra oder Gellahstem geheißen, das im Handelsverkehr zum Glück befeitigt ist, scheint jetzt auf geistlichem Gebiete gepflegt zu werden. Die Frau eines Parteigenossen hat dieser Tage einen Schreibbrief unbekannter Herkunft erhalten, der nichts enthielt als ein katholisches Gebet an den heiligen Joseph und dazu folgendes Rezept: „Dieses Gebet muß während 30 Tagen gebetet werden.“

Man sollte meinen, daß die katholische Geistlichkeit ein Interesse daran hätte, solchen Besäftigungen zu steuern. Nach unserer Ansicht muß ein gläubiges Gemüt sich geradezu beleidigt fühlen, wenn ihm über die Methode der Religionsübung unberufene Ratsschläge gegeben werden.

Verstärkte Lehrplanausnutzung. Eine strengere Handhabung hinsichtlich der Besuche um teilweisen Erlaß der Lehrzeit hat die Berliner Handwerkerkammer beschlossen. Es heißt in einer Mitteilung: Im allgemeinen werden derartige Besuche nur genehmigt, wenn sie durch den Lehrherrn und die Innung befürwortet werden.

Der Bildhauer Graf Wörh-Schlich hat das bis jetzt neueste Denkmal Berlins fertiggestellt, das einen Ahnherrn des Kaisers, den in der Bartholomäusnacht 1572 ermordeten Grafen Coligny darstellt und vor der früheren Schloßapotheke aufgestellt worden ist.

Die Massensühnungen von Schicksalstrafen beim 4. Garde-Regiment kamen gestern in der Berufungssitzung vor dem Oberkriegsgericht des Gardekorps zur nochmaligen Verhandlung. Wie wir feinerzeit berichteten, hatte das Kriegsgericht der I. Garde-Division zwei Gefreite, sowie sieben Grenadiere von der 4. Kompanie des 4. Garde-Regiments z. F. wegen Fälschung von Schicksalstrafen resp. falscher Meldungen bezw. Begünstigung von Mittelarrest- und Gefängnisstrafen bis zu vier Monaten verurteilt.

Um ein Menschenleben zu retten. Eine interessante Entscheidung fällt dieser Tage die Strafkammer des königlichen Landgerichts in einer Strafsache gegen den Straßenbahnfahrer H., der der schweren Körperverletzung mit einem gefährlichen Werkzeug schuldig war. H. fuhr eines Abends im August v. J. mit einem Straßenbahnwagen durch die Stalinerstraße und zwar mit der höchsten zulässigen Fahrgeschwindigkeit.

Ein unangenehmes Abenteuer hatte gestern der Klempner A. Carlz zu bestehen, nachdem er einen Schlächterladen in der Lübeckerstraße verlassen hatte. Auf Veranlassung einer Frau wurde er von einem Schußmann unter der Beschildigung sistiert, sich im Schlächterladen an einem Kinde vergreifen zu haben.

Selbstmord verübte der 18jährige Weinstüfer A. B e h m a n n, dessen Vater Inhaber des bekannten böhmischen Aushern-Salons in der Kronenstr. 21 ist. Der junge Mann war in einem ersten hiesigen Weingeschäft in Stellung. Seit einiger Zeit trug er sich mit Selbstmordgedanken und machte auch wiederholt dahingehende Andeutungen.

Unter der Maske der Frömmigkeit. Im Café Wöblide in der Eissaferstraße wurde gestern die einundzwanzigjährige Margarete Däumler verhaftet, die unter dem Namen einer Krankenschwester Anna Hoffmann ein endloses Register von allerlei Betrügereien und Eigentumsvergehen aufzuweisen hat. Besonders raffiniert ging sie bei einem Verbrechen vor, dessen sie sich im benachbarten Stetly schuldig machte.





**Schiller-Theater** Friedrich-Wilhelm-Ländliches Theater.  
 Sonnabend, abends 8 Uhr: **Familie Schierke.**  
 Sonntag, nachm. 3 Uhr: **Wilhelm Tell.**  
 Sonntag, abends 8 Uhr: **Fuhrmann Henschel.**  
 Montag, abends 8 Uhr: **Im Hafen.**

**Thalia-Theater.**  
 Dresdenerstr. 72/73. Direktion: Kron & Schönfeld.  
 Täglich abends 7 1/2 Uhr:  
**Stürmischer Lacherfolg!**  
**Der Kilometerfresser**  
 Sonntag nachm. 3 Uhr: Charleys Tante.

**Belle Alliance-Theater.**  
 Schönfeld, Belle Alliancestr. 7/8.  
 Heute u. folgende Tage 8 Uhr:  
 Novität: **Durchschlagend. Lacherfolg!**  
**Der beste Zip.**  
 Dr. Kunst-Poffem. Gef. u. Lang i. 3 Akt.  
 Sonntag nachm. 3 Uhr: Der Pfarrer von Kirchfeld.

**Zirkus Busch.**  
 Voranzeige.  
 Am Donnerstag, den 23. Februar 1905, findet eine Gala-Vorstellung statt, deren Gesamt-Ertrag dem Zentral-Komitee des Deutschen Roten Kreuzes für seine Tätigkeit in Südwest-Afrika und Ostafrika zugewandt wird.  
 Billets sind schon jetzt an der Kasse sowie im Anwaltsbüro und bei H. Berthel zu haben. — Preise der Plätze: Logenplatz R. 20.—, Parterre R. 10.—, Balkon R. 8.—, I. Platz R. 5.—, II. Platz R. 2.—. Alle Ermäßigungen sind aufgehoben.  
 Heute, den 18. Februar, abends 7 1/2 Uhr:  
**23. Parade-Gala-Abend.**  
 Mit noch nie dagewesenem Erfolge die große Ausstattungs-Feier!  
**Katharina II.**  
 Außerdem: Persönliches Aufreten des Direktors Busch, Herr Burkhardt-Hootoff, Schulleiter, Frau Martha Wobate, Schulleiterin. Weltrekord! „Chips“, engl. Vollblut, Erbrung von ebener Erde über 8 Werde mit Reiter und die vorzüglichsten Programm-Nummern.  
 Fortsetzung der Großen Ringkampf-Konkurrenz.  
 N. 7500.— Geldpreise in bar!  
 Ehrenprotectorat: Herr Professor Reinhold Segad. Beginn der Ringkämpfe 8 1/2 Uhr.  
 Avis! Morgen Sonntag 2 große Vorstellungen: Nachmittags 4 und abends 7 1/2 Uhr. Nachmittags 4 Uhr: Die Löwenbraut Mih Bellot, Südwest-Afrika. Abends 7 1/2 Uhr: Katharina II. und Ringkampf-Konkurrenz.

**Deutsche Konzert-Hallen.**  
 An der Spandauer Brücke 3.  
 Täglich: **Großes Urbock-Jubelfest.**  
 Internationale Künstlerkonzerte. × Theater-Abteilung.  
 Spezial-Ausschank der Berliner Bock-Brauerei.

**Kasino-Theater**  
 Lohringstr. 37 (Hofenhaler Tor.)  
 Täglich 8 Uhr, Sonnt. 7 1/2—8 Konzert.  
**Heirat auf Probe.**  
 Vorher das neue Programm.  
 Sonntag 4 Uhr: In Vertretung.  
**Etablissement Buggenhagen**  
 Moritzplatz.  
 Täglich von 12—4 Uhr: Mittagstisch.  
 In den unteren Sälen jeden Abend:  
**Bockbierfest.**  
 KONZERT.  
 Der dumme Max u. der fluge Hans.  
 Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, Sonntag:  
**Fritz Steidl-Sänger.**  
 Nach jeder Vorstellung im Kellerlokal:  
 Tanz.

**Gustav Behrens**  
 Spezialitäten-Theater.  
 Frankfurter-Allee 85.  
 Das großartige Februar-Programm.  
 Sehen Hören Staunen und weiter empfehlen.

**Otto Fritzkows**  
**Abnormitäten-Ausstellung**  
 Mühlstraße 18.  
 Täglich 2 mal Bestimmung.  
 Die Hiesla Hona, 485 Pfd. schwer, die schwerste Dame, die je gelebt.  
**Medizinische Rätsel, anatomische Wunder, Riesen! Zwerge!**

**Zentral-Verband deutscher Brauerei-Arbeiter.**  
 Zweigverein Berlin. Sektion I (Brewer).  
 Geschäftsstelle Berlin O 54, Räderstr. 5 I.  
 Sonntag, den 19. Februar cr., nachmittags 2 1/2 Uhr:  
**Vereins-Versammlung**  
 im Gewerkschaftshaus, Engel-Ufer 15, Saal 1.  
 Tages-Ordnung:  
 1. Vortrag des Genossen Baegge über: „Bibel und Babel“. 2. Anträge des Vorstandes. 3. Finanzielle Angelegenheiten. 4. Verschiedenes.  
 Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwünscht.  
 Der Vorstand: H. H.: L. Hodapp, Vorsitzender.

**Verband der Möbelpolierer.**  
 Montag, den 20. d. M., abends 8 1/2 Uhr, bei Keller, Koppenstr. 29:  
**Versammlung.**  
 Tages-Ordnung:  
 1. Vortrag des Genossen Albert Stripp über: Ludwig Knagenhuber mit Regitationen. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes. — Da dieses Thema viel des Schönen sowie Interessanten bietet, ist es Pflicht aller Kollegen, mit ihren Frauen zu erscheinen.  
 Mittwoch, den 22. d. M., abends 8 Uhr, bei Kubat, Blumenstr. 38:  
**Vorstandsitzung.**

Sonnabend, den 4. März 1905, in Kellers Festsaal, Koppenstr. 29:  
**Wiener Maskenball.**  
 Billets a 50 Pf. sind in den Jahreshellen, sowie bei allen Vorstandsmitgliedern zu haben.  
 Kollegen, welche schon längere Zeit Sammellisten der freiziehenden Bergarbeiter in Händen haben, werden ersucht, dieselben sofort abzugeben.  
 145/10 Der Vorstand.

**Verband des technischen Bühnen-Personals.**  
 Sitz Berlin.  
 Sonnabend, den 18. Februar 1905, abends 11 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Engel-Ufer 15:  
**Mitglieder-Versammlung.**  
 Tagesordnung: 1. Vortrag des Ingenieurs Grampa über: Die soziale Lage des Bühnenpersonals. 2. Verbandsangelegenheiten. 3. Verschiedenes. — Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwünscht. Gäste willkommen.  
 190/3 Der Vorstand.

**Verband der Maschinisten und Heizer sowie Berufsgen. Deutschlands, Berlin u. Umgegend.**  
 (Verwaltungsstelle)  
 Sonntag, den 19. Februar, nachmittags 3 Uhr, bei Voigt, Ritterstr. 75:  
**Versammlung.**  
 Tages-Ordnung:  
 1. Fortsetzung des Vortrages über Elektrizität und deren Anwendung in der Praxis von Herrn Ingenieur Schröder. 2. Verschiedenes. 3. Fragekasten. 4. Aufnahme neuer Mitglieder.  
 138/4 Die Ortsverwaltung.

**Barbier- und Friseur-Genossenschaft „Voran“**  
 Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.  
 Sonntag, den 26. Februar 1905, nachmittags 5 Uhr, bei Pfeffer, Rosenhalestr. 57:  
**General-Versammlung.**  
 Tages-Ordnung:  
 1. Protokoll-Berufung. 2. Bericht des Vorstandes und Aufsichtsrates. 3. Kassendbericht. 4. Vorlegung und Genehmigung der Bilanz. 5. Erwahlten des Vorstandes und Aufsichtsrates. 6. Anträge. 7. Genossenschaftliches.  
 Das Erscheinen eines jeden Genossen ist Pflicht. Die Versammlung wird pünktlich eröffnet. Die Bilanz liegt zur Einsicht bei dem Genossen Kranz, Balbemastraße 65, aus.  
 Der Vorstand: V. Kietschmann, Paul Liers, Otto Kranz. 106/11

**Sterbekasse ehemals Pflug'scher Arbeiter**  
 (Hetzelsche Kasse).  
 Den Mitgliedern zur Nachricht: Infolge Ablebens des früheren Schriftführers Herrn Ed. Kley findet die erste Abfertigung in Sterbefällen beim jetzigen Schriftführer Herrn Paul Bauer, NW., Roabit, Salzweberstraße 15, vorn 4 Treppen statt.  
 221/96 Der Vorstand. S. H.: Otto Winkler.

**Deutscher Holzarbeiter-Verband.**  
 Zahlstelle Berlin.  
**Achtung! Bautischler. Achtung!**  
 Sonntag, den 19. Februar, vormittags 10 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Saal 1:  
**Vertrauensmänner-Versammlung.**  
 Tages-Ordnung: 1. Wie regeln wir unsere Tarife? 2. Diskussion. 3. Verschiedenes.  
 Es ist Pflicht, daß jede Werkstatt einen Vertrauensmann entsendet. Die Kommissionsmitglieder werden gebeten, eine Stunde früher bei Bränner zu erscheinen.  
 Der Obmann.

**Arbeiter-Bildungsschule Berlin**  
 Sonnabend, den 18. Februar 1905, abends 8 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Engel-Ufer 15, Saal 8:  
**Fortsetzung der Mitglieder-Versammlung.**  
 Diskussion über den Vortrag des Genossen Davidsohn: „Neuere Bildungsbestrebungen des Proletariats“.  
 4/10\* Mitgliedebuch legitimiert.

**Deutscher Buchbinder-Verband.**  
 Zahlstelle Berlin.  
 Montag, den 20. Februar 1905, abends präzis 8 1/2 Uhr, im großen Saal des Gewerkschaftshaus, Engel-Ufer 15:  
**Mitglieder-Versammlung (Vortrags-Abend):**  
 Rezitation über das Schauspiel: „Das Tal des Lebens“.  
 Regitator: Herr Walkotte. 23/9  
 Um jede Störung während des Vortrages zu vermeiden, ist es dringend erforderlich, daß die Mitglieder pünktlich um 8 Uhr erscheinen.  
 Das Rauchen ist nicht gestattet!  
 Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht Die Ortsverwaltung.

**W. Zapel**  
 Hut-Fabrik, Skalitzerstr. 131.  
 Größtes Spezial-Geschäft für Seiden- und Filz-Hüte.  
 Lager in Schirmen und Mützen. 119402\*

**Deutscher Metallarbeiter-Verband**  
 Verwaltungsstelle Berlin.  
**Todes-Anzeige.**  
 Den Kollegen zur Nachricht, daß unser Mitglied, der Galvaniseur **Paul Buffleb** am 15. d. Mts. gestorben ist.  
**Ehre seinem Andenken!**  
 Die Beerdigung findet am Sonntag, den 19. Februar, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Steglitzer Kirchhofes aus statt.  
 Nege Beteiligung erwartet 112/4 Die Ortsverwaltung.

**Zentral-Verband d. Zimmerer Deutschlands.**  
 (Zahlstelle Berlin und Umg.)  
 Bezirk 9.  
 Hiermit zur Nachricht, daß unser Mitglied **August Ueckert** aus Stettin verstorben ist.  
**Ehre seinem Andenken!**  
 Die Beerdigung findet am Sonntag, den 19. Februar, nachmittags 1 Uhr, vom südlichen Krankenhaus Roabit aus nach dem Hellands-Kirchhof statt.  
 Um rege Beteiligung bittet 254/7 Der Vorstand.

**Dankagung.**  
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung meines lieben Mannes (siehe ich allen Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank.  
**Wwe. Hermine Hohohm.**  
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die schönen Kranzsenden bei der Beerdigung meines lieben Sohnes, meines guten Bruders **Karl Leistikow** sagen wir hiermit allen Freunden und Bekannten sowie dem Wahlverein des hiesigen Berliner Reichstags-Wahlkreises (Süd-Ost) und dem Verbands der Möbelpolierer, insbesondere den Kollegen der Firma H. H. Schöy unseren innigsten Dank.  
 22085 Familie Leistikow.

**Zentralverband der Töpfer Deutschlands.**  
 (Zentrale Berlin).  
**Todes-Anzeige.**  
 Am Mittwoch, den 15. d. Mts., verstarb das Mitglied **Max Klätte** an der Judenkrankheit.  
**Ehre seinem Andenken!**  
 Die Beerdigung findet am Sonntag, den 19. Februar, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des Emmauskirchhofes in Rigdorf, Hermannstraße, aus statt.  
 Um rege Beteiligung bittet Der Vorstand.

**Freie Vereinigung der Bauarbeiter**  
 Berlin u. Umgegend.  
 Den Mitgliedern zur Nachricht, daß der Kollege **Gottfried Kleinfeld** gestorben ist.  
**Ehre seinem Andenken!**  
 Die Beerdigung findet heute Sonnabend, den 18. Februar, nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des Emmauskirchhofes, Hermannstraße, aus statt.  
 Zahlreiche Beteiligung erwartet 31/1 Der Vorstand.

**Allg. Kranken- und Sterbekasse der deutschen Drechsler u. Berufsgen. (E. H. 86, Hamburg).**  
 Verwaltungsstelle Berlin O.  
 Am 15. d. Mts. verstarb unser Mitglied **Reinhold Baeschke.**  
**Ehre seinem Andenken!**  
 Die Beerdigung findet am Sonntag, den 19. d. Mts., nachmittags 4 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des Dorowstr. Kirchhofes, Dorowstraße, aus statt.  
 22036 Die Ortsverwaltung.

**Dr. Simmel, Prinzen-Str. 41.**  
 Spezialarzt für **Haut- und Nervenleiden.**  
 10—2, 5—7. Sonntags 10—12, 2—4.

**Einsegnungs-Anzüge**  
 ein- oder zweireihige, moderne schicke Form, hochelegant und tadelloos sitzend.  
**Beste Verarbeitung. Vollständiger Ersatz für Maßarbeit.**  
 Die Preise sind je nach Größe:  
 Anzüge in Satin-Kammgarn oder Krepp-Cheviot von 12 M. an  
 Anzüge in Rips-Kammgarn oder Diagonal-Cheviot von 15 M. an  
 Anzüge in schmal geripptem Kammgarn oder Kammgarn-Cheviot von 17 M. an  
 Anzüge in Rips-Kammgarn, schmal geripptem Kammgarn oder Satin-Kammgarn von 20 M. an  
 Anzüge in Coreserow-Kammgarn oder Rips-Kammgarn von 22 M. an  
 Anzüge in sehr gutem Kammgarn-Cheviot oder Rips-Kammgarn von 25 M. an  
 Anzüge in feinst. Tuch-Kammgarn oder hochelegantem Twill von 30 M. an  
**Gesellschafts-Anzüge für Herren.**  
 Rock-Anzüge von Twill, Cheviot, Rips-Satin oder Tuch-Kammgarn 27, 33, 35, 43, 48 u. 53 M.  
 Gehrock-Anzüge von Tuch, Rips- oder Satin-Kammgarn 30, 36, 42, 48, 54 u. 60 M.  
 Smoking-Anzüge von Rips- oder Tuch-Kammgarn 33 und 43 M.  
 Frack-Anzüge v. hochfeinem Tuch- oder Satin-Kammgarn, äußerst sauber mit Seide abgefärbt 54 und 60 M.  
 Große Weiten für extra starke Herren stets vorrätig.  
 ♦♦♦ Großes Stofflager. Hochelegante Maßanfertigung. ♦♦♦  
 Die Preise sind billig, streng fest, und geschieht der Verkauf nur gegen bar.  
**Carl Stier**  
 Fabrik für Herren- und Knaben-Garderobe.  
 Berlin SO. Berlin W.  
 Oranienstr. 166. Potsdamerstr. 113a.  
 Potsdam, Nauenerstr. 23.  
 Nach außerhalb sende Muster und Maßanleitung.  
 Illustrierter Katalog gratis.

**Wo?** machen wir am Sonntag hin? Nach Viehst- werber zum 17402\* **alten Freund!** Da ist man immer wie zu Hause.



90 Pfennig

Sonder-Verkauf

90 Pfennig

A. JANDORF & Co. BELLE ALLIANCE-STRASSE 1/2 Am Büchlerplatz GROSSE FRANKFURTER-STR. 113 Ecke Andreas-Strasse BRUNNEN-STRASSE 19/21 Ecke Veteranen-Strasse

Heute letzter Tag

unseres Sonder-Verkaufs von

90 Pfennig-Artikeln

Die Ausstellungen sind auf das Reichhaltigste sortiert. Trotz der billigen Preise bleibt unser Rabatt-System in Kraft.

Verkauf an Wiederverkäufer findet nicht statt.

Inserate für die nächste Nummer müssen bis 5 Uhr nachmittags in der Expedition abgegeben werden. Größere Inserate bitten wir vorher anzumelden und bis 4 Uhr nachmittags einzusenden. Die Expedition.

Jedes Wort: 5 Pfennig. Das erste fettgedruckt Wort 10 Pfg. Worte mit mehr als 15 Buchstaben zählen doppelt.

Kleine Anzeigen.

Anzeigen für die nächste Nummer werden in den Annahmestellen für Berlin bis 1 Uhr, für die Vororte bis 1 1/2 Uhr, in der Hauptexpedition Lindenstrasse 69 bis 8 Uhr angenommen.

Verkäufe.

Handelshaus Weidenweg neuze... Spottbilliger Teppichverkauf... Garderoben, Taschenuhren... Spottbilliger Kleiderverkauf... Bekanntheit! Empfehlenswerte Einkaufsquelle... Spottbilliger Bettenverkauf... Handliche Küstnerplatz 7... Herrenanzüge, Hosen... Kleiderstoffe, Seidenstoffe... Welche Herrenhüte, gute Qualität... Teppiche! (Seberhüte) in allen Größen...

Gelegenheitskäufe, Schuhwaren, Kleiderstoffe... Steppdecken, Ausverkauf... Gardinenausverkauf... Amillsebene Steppdecken... Geschäfte Fries-Henstermühl... Inventur-Räumung... Bettfedern von 35 Pfennig an... Kinderswagen, Kinderbetten... Nähmaschinen aller Systeme... Wasch- und Ringmaschinen... Bronzegasföhrer... Kleiderpumpen... Walzrostbier... Materialwaren... Kleiderstoffe, Seidenstoffe...

Ringschiffchen, Bobbin, Schnell... Steppdecken... Restaurant, verlässl. Geschäft... Materialwaren... Landparzellen... Kanarienvogel... Federbetten, Eland... Möbelverkauf... Teppiche mit Farbenfehlern... Nähmaschinen... Wasch- und Ringmaschinen... Bronzegasföhrer... Kleiderpumpen... Walzrostbier... Materialwaren... Kleiderstoffe, Seidenstoffe...

Doggenhündin, billig... Fahrräder, Teilzahlungen... Zeiten wiederkehrender Gelegenheitskäufe... Wäscherei... Verita und alle anderen Bücher... Materialwaren... Kleiderstoffe, Seidenstoffe...

Vermietungen. Wohnungen. Schlafstellen. Stellengesuche. Stellenangebote. Korbmacher... Handbische... Kräftiger Hausdiener... Dräger gesucht... Kleidermacher... Holzarbeiter... Stockarbeiter... Verband der Glaser!

Lehrdamen, Kostümröcke... Im Arbeitsmarkt durch Befördernde Druck... Lagerhalter... Rahmenmacher... Stockarbeiter... Verband der Glaser!